



- Fahrt mit der Ffestiniog-Schmalspurbahn
- Nationalpark Bannau Brycheiniog und Eryri
- St Davids: die kleinste Stadt Großbritanniens

Wales – das unbekannte Land des roten Drachen 9-Tage-Studienreise



Geheimtipp Wales: das sind sattgrüne Täler, tiefblaue Seen und mächtige Burgen der normannischen Eroberer. Das vielen noch unbekannte Land des roten Drachen entführt uns in längst vergangene Zeiten und bringt uns mit interessanten und sympathischen Menschen in Kontakt, die unsere Reise unvergesslich machen. Ihr Friedrich auf der Heiden

1. Tag: Anreise nach Wales

Ankunft in London Heathrow bis 12:00 Uhr. Unsere Reise beginnt! Auf der Fahrt besichtigen wir die Ruinen von Tintern Abbey, die sich seit 1131 wunderschön von den grünen, bewaldeten Tälern des Flusses Wye abheben. Auch ohne den Dachstuhl lebt in diesem Meisterwerk mittelalterlicher Architektur der Geist des Zisterzienserordens weiter. Weiterfahrt nach Bristol, wo wir zwei Nächte bleiben. 189 km (A)

2. Tag: Cardiff, Hauptstadt von Wales

Im Freilichtmuseum „Museum of Welsh Life“, das den walisischen Volkstraditionen gewidmet ist, begutachten wir typische und rekonstruierte Häuser, Schulen und Bauernhöfe. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die walisische Hauptstadt ein unbedeutendes Fischerdörfchen. Erst durch den Kohleabbau kam Leben und Reichtum. Heute prä-

sentiert sich Cardiff dem Besucher als überschaubares Schatzkästchen urbaner Schönheit. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir dann den Hafen und das Cardiff Castle im Zentrum der Metropole. 137 km (F, A)

3. Tag: Kohle – das „schwarze Gold“ und Bannau Brycheiniog-Nationalpark

Wales und das „schwarze Gold“ gehören unzertrennbar zusammen. Vor 150 Jahren rauchten die Schloten von Blaenavon und mehr als 1.000 Mann fuhren in die Kohlegruben der Stadt hinab. Heute herrscht Stille über Zechen und Eisenhütten. Aber im „National Coal Museum“, das wir vor Ort besuchen, ist umso mehr los. Hier treffen wir noch ehemalige Bergleute oder umgangssprachlich „Kumpels“ an. Wir hören vom früheren Leben in der Industrieregion und wie hart die Arbeit unter Tage war. Wer möchte, kann sich im Anschluss selbst

ein Bild davon machen. Es geht unter die Erde! Am Nachmittag dann Kontrastprogramm „pur“. Gleich hinter Blaenavon beginnt mit dem Bannau Brycheiniog-Nationalpark (Brecon Beacons) einer der schönsten Naturräume in Wales. Wälder mit Laubbäumen, nordamerikanischen Koniferen und weite Hochmoore bestimmen das Bild. Wir fahren weiter Richtung walisische Küste. Drei Übernachtungen bei Carmarthen. 115 km (F, A)

4. Tag: St Davids – kleinste Stadt Großbritanniens

Pembroke Castle ist ein weithin sichtbares Zeichen der normannischen Herrschaft im mittelalterlichen Wales. Während wir die Burg besuchen, stellen wir schnell fest, dass es kaum einen besseren Platz für den Bau gab: Von drei Seiten vom Fluss Pembroke umgeben, die vierte Seite stark befestigt. Im malerischen Hafenstädtchen Tenby mit seinen engen Gassen machen

wir eine Mittagspause. Oder wir nutzen den langen Sandstrand für ein erfrischendes Bad im Meer. Beim Fluss Taff stoßen wir auf den Ort Laugharne. Fast direkt über dem Wasser befindet sich das Dylan-Thomas-Bootshaus. Er lebte vier Jahre in diesem Ort. Und es muss der fantastische Ausblick gewesen sein, der ihn zu seinem berühmten Werk „Unter dem Milchwald“ inspirierte. 168 km (F, A)

5. Tag: Auf den Spuren von Dylan Thomas

Von großen Burgen zu kleinen Städten: Ohne seine Kathedrale, immerhin die größte in Wales, wäre St. Davids mit seinen rund 1.700 Einwohnern keine Stadt. Da aber der Nationalheilige David hier schon im 6. Jahrhundert ein Kloster gegründet haben soll, lassen wir ihr den Titel. In St. Davids stehen etwa 200 denkmalgeschützte Häuser und nicht zuletzt diese Tatsache trägt einen großen Teil dazu bei, dass es so gemütlich ist in diesem Städtchen. Heutzutage finden sich zahlreiche Pubs, Cafés und kleine Lädchen in dem Ort. Ein kleiner Spaziergang entlang des Pembrokeshire Coastal Paths lohnt sich bei fast jedem Wetter und wir genießen den Blick auf und von den schroffen Klippen. 165 km (F)

6. Tag: Die Berge von Eryri

Yr Wyddfa (Snowdon) ist mit seinen 1.085 Metern der höchste Berg von Wales. Er gibt auch dem ihn umgebenden Nationalpark seinen Namen – Eryri (Snowdonia). Das einzigartige Naturschutzgebiet und beliebte Ziel für Wanderer bietet zerklüftete Berge, wildes Moor und spektakuläre Küsten. Auf unserem Weg nach Caernarfon können wir uns persönlich davon überzeugen. Mit dem Bau der Burg von Caernarfon, in der übrigens Charles als Prince of Wales feierlich eingesetzt wurde, im Jahr 1283, war das Kapitel der Eroberung von Wales endgültig abgeschlossen. Zwei Übernachtungen in Caernarfon. 225 km (F)

7. Tag: Mit der Schmalspurbahn im Nordwesten

Mit der Ffestiniog-Kleinspurbahn, der ältesten Privateisenbahn der Welt, fahren wir durch das County Gwynedd im Nordwesten von Wales. Am Nachmittag besuchen wir dann die Gemeinde mit dem längsten Ortsnamen der Welt und haben ausgiebig Zeit für einen Fotostopp. 120 km (F, A)

8. Tag: Historisches Chester

Der Bodnant Garden zählt zu den schönsten Gärten in ganz Großbritannien. Wir genießen seine herrliche Lage und die

gekonnt natürlich gestalteten Terrassen in aller Ruhe. Wir verlassen Wales, aber auch jenseits der Grenze zu England gibt es für uns viel zu erleben. Zum Beispiel die wunderschöne Stadt Chester mit ihren römischen Wurzeln. Das antike Straßenmuster ist bis heute erhalten geblieben, die Stadt nach wie vor von dicken Stadtmauern umgeben. Auch an der normannischen Kathedrale wird uns schnell deutlich: In Chester atmet alles Geschichte. Unser Tagesziel ist Birmingham, wo wir die letzte Nacht der Reise verbringen. 290 km (F, A)

9. Tag: Rückreise

Lassen wir während der Busfahrt durch die Midlands noch einmal die Eindrücke der Reise durch Wales auf uns wirken, bevor Ihr Flugzeug Sie ab 16:00 Uhr von London Heathrow aus wieder in die Heimat zurückbringt. 210 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Wales – das unbekannte Land des roten Drachen

9-Tage-Studienreise ab € 2.495 / ab € 2.265*

Termine und Preise 2026 in €

ST 225T023

Termine/Saison **E** **BA** **Teilnehmer**

21.08.-29.08.26 **2.265** **2.495** **min 12**

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

21.08.2026 **495**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 8x Frühstück, 6x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ruinen von Tintern Abbey
- Stippvisite in Cardiff
- Zu Besuch im Freiluftmuseum „Museum of Welsh Life“
- Unter Tage im „National Coal Museum“
- Besuch von Pembroke Castle
- Dylan-Thomas-Bootshaus
- Fotostopp beim Schild mit dem längsten Ortsnamen der Welt
- Fahrt mit der ältesten Privateisenbahn der Welt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Bristol	2 Hilton Garden Inn	★★★★
Carmarthen	3 Y Seren Hotel	★★★
Caernarfon	2 The Celtic Royal	★★★
Birmingham	1 Leonardo Royal Birmingham	★★★★

Mehr Service

- Beantragung eTA €39 VIS V25000R00

Wichtiger Hinweis

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 17:00 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.